



Einleitung

Die Erste Präsidentschaft und das Kollegium der Zwölf Apostel haben die Reihe *Lehren der Präsidenten der Kirche* ins Leben gerufen, damit Sie einen tieferen Einblick in das wiederhergestellte Evangelium erhalten und dem Herrn näher kommen, und zwar indem Sie sich mit den Worten der neuzeitlichen Präsidenten der Kirche befassen. Die Kirche setzt diese Reihe fort, damit Sie zu Hause stets eine Sammlung von Nachschlagewerken zum Evangelium zur Hand haben. Die Bände dieser Reihe sind sowohl für das persönliche Studium als auch für den Unterricht im Kollegium bzw. in der Klasse bestimmt.

Dieses Buch enthält Aussagen des Propheten Joseph Smith, der von Gott berufen wurde, die Evangeliumszeit der Fülle in diesen Letzten Tagen einzuleiten. In der Zeitspanne zwischen seiner Vision vom Vater und vom Sohn im Frühling 1820 und seinem Märtyrertod im Juni 1844 hat er die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage aufgerichtet und die Fülle des Evangeliums hervorgebracht, die niemals mehr von der Erde genommen werden soll.

Persönliches Studium

Trachten Sie nach der Inspiration des Geistes, wenn Sie sich mit den Worten des Propheten Joseph Smith befassen. Denken Sie an Nephis Verheißung: „Wer eifrig sucht, der wird finden; und die Geheimnisse Gottes werden ihnen durch die Macht des Heiligen Geistes entfaltet werden.“ (1 Nephi 10:19.) Beginnen Sie Ihr Studium mit einem Gebet und haben Sie auch während des Lesens ein Gebet im Herzen und denken Sie darüber nach.

Am Ende jedes Kapitels finden Sie Fragen und Schriftstellenangaben, die Ihnen helfen sollen, die Worte von Joseph Smith zu verstehen und anzuwenden. Vielleicht möchten Sie sie durchlesen, ehe Sie das Kapitel lesen.

Orientieren Sie sich auch an den folgenden Anregungen:

- Achten Sie auf Schlüsselwörter und bestimmte Wendungen. Finden Sie ein Wort, dessen Bedeutung Ihnen nicht klar ist, schlagen Sie es in einem Lexikon oder einem anderen Nachschlagewerk nach. Notieren Sie am Rand, was Sie über die Bedeutung des Wortes herausgefunden haben, dann können Sie es sich besser merken.
- Denken Sie über die Bedeutung der Aussagen von Joseph Smith nach. Sie können Aussagen und Sätze markieren, die bestimmte Evangeliumsgrundsätze vermitteln oder Ihren Geist und Ihr Herz berühren; Sie können auch Ihre Gedanken und Eindrücke am Rand vermerken.
- Denken Sie über eigene Erlebnisse nach, die mit den Aussagen des Propheten zu tun haben.
- Überlegen Sie, inwiefern die Lehren Joseph Smiths für Sie gelten. Überlegen Sie, inwiefern sie etwas mit Ihren Sorgen oder Fragen zu tun haben. Überlegen Sie sich, was Sie mit dem anfangen wollen, was Sie nun erfahren haben.

Wie Sie aus diesem Buch unterrichten können

Dieses Buch kann sowohl für die Unterweisung in der Familie als auch in der Kirche verwendet werden. Die folgenden Anregungen können Ihnen dabei helfen.

*Konzentrieren Sie sich auf die Worte von Joseph Smith
und auf die heiligen Schriften.*

Der Herr hat geboten, dass wir bei der Unterweisung „nichts anderes sagen [sollen] als das, was die Propheten und Apostel geschrieben haben, und das, was [uns] vom Tröster durch das Gebet des Glaubens gelehrt wird“ (LuB 52:9). Er hat auch gesagt: „Die Ältesten, Priester und Lehrer dieser Kirche sollen die Grundsätze meines Evangeliums lehren, die in der Bibel und im Buch Mormon stehen, worin die Fülle des Evangeliums enthalten ist.“ (LuB 42:12.)

Ihr Auftrag ist es, anderen dabei zu helfen, die Worte des Propheten Joseph Smith und die heiligen Schriften zu verstehen. Legen Sie dieses Buch nicht beiseite, und bereiten Sie den Unterricht auch nicht aus anderem Material vor. Widmen Sie einen

wesentlichen Teil der Lektion den in diesem Buch enthaltenen Zitaten von Joseph Smith und dem Unterrichtsgespräch darüber, was sie bedeuten und wie sie sich anwenden lassen.

Fordern Sie die Teilnehmer auf, dieses Buch zur Versammlung mitzubringen, damit sie sich besser am Unterrichtsgespräch beteiligen können.

Trachten Sie nach Führung durch den Heiligen Geist

Wenn Sie um Hilfe beten und sich gründlich vorbereiten, führt der Heilige Geist Sie in Ihren Bemühungen. Er wird Ihnen dabei helfen, aus dem Buch diejenigen Zitate auszuwählen, die andere dazu anregen, das Evangelium in sich aufzunehmen und danach zu leben.

Haben Sie während des Unterrichts ein Gebet im Herzen, damit die Macht des Geistes Ihre Worte und die Unterrichtsgespräche begleitet. Nephi hat gesagt: „Wenn jemand durch die Macht des Heiligen Geistes spricht, so trägt die Macht des Heiligen Geistes es den Menschenkindern ins Herz.“ (2 Nephi 33:1; siehe auch LuB 50:13-22.)

Die Vorbereitung auf den Unterricht

Die Kapitel in diesem Buch sollen Ihnen bei der Unterrichtsvorbereitung helfen. Im Abschnitt „Aus dem Leben von Joseph Smith“ finden Sie in jedem Kapitel Wissenswertes über Joseph Smiths Leben sowie aus der frühen Geschichte der Kirche. Dies können Sie verwenden, um den Unterricht einzuleiten und zu gestalten. Der Abschnitt „Lehren von Joseph Smith“ ist in mehrere Teilabschnitte unterteilt, deren Überschriften die wichtigsten Punkte des jeweiligen Kapitels zusammenfassen. Diese Überschriften können Sie als Orientierungshilfe für den Unterricht verwenden. Im letzten Abschnitt, „Anregungen für Studium und Unterricht“, finden Sie zum Thema passende Fragen und Schriftstellen.

Sie verbessern Ihren Unterricht, wenn Sie Folgendes tun:

1. *Befassen Sie sich mit dem Kapitel.* Lesen Sie das Kapitel, um sich mit den Lehren von Joseph Smith vertraut zu machen. Sie werden mit mehr Aufrichtigkeit und Macht unterrichten, wenn seine Worte Sie innerlich berührt haben (siehe LuB 11:21).

Halten Sie sich beim Lesen vor Augen, was diejenigen, die Sie unterweisen, brauchen. Sie können die Lehren und Grundsätze im jeweiligen Kapitel markieren, von denen Sie meinen, dass sie Ihren Schülern besonders nützen werden.

2. *Legen Sie fest, was Sie besprechen wollen.* Jedes Kapitel enthält mehr, als Sie in einer Lektion behandeln können. Versuchen Sie nicht, das ganze Kapitel durchzunehmen. Wählen Sie stattdessen gebeterfüllt die Lehren und Grundsätze aus, von denen Ihre Schüler Ihrer Einschätzung nach am meisten profitieren werden. Sie könnten sich zum Beispiel auf ein oder zwei Teilabschnitte und auf einige Fragen konzentrieren, anhand derer die Teilnehmer sich zu den darin enthaltenen Grundsätzen äußern können.
3. *Überlegen Sie, wie Sie den Unterricht beginnen wollen.* Um zu Beginn des Unterrichts das Interesse zu wecken, können Sie ein persönliches Erlebnis erzählen oder die Teilnehmer bitten, eine Geschichte aus der Einleitung zum Kapitel zu lesen oder sich ein Bild in dem Kapitel anzuschauen. Danach können Sie fragen: „Welchen Zusammenhang gibt es zwischen der Geschichte (oder dem Bild) und dem Schwerpunkt dieses Kapitels?“ Sie können zu Beginn des Unterrichts auch eine Schriftstelle oder ein Zitat aus dem Kapitel lesen oder ein Lied singen. Es bietet sich auch an, zu Beginn die Schwerpunkte der Lektion zu nennen. Sie können den Teilnehmern auch die vorhergehende Lektion aus diesem Buch ins Gedächtnis rufen, indem Sie sie nach Ereignissen, Personen, Grundsätzen oder Lehren fragen, die darin behandelt wurden.
4. *Überlegen Sie, wie Sie das Unterrichtsgespräch anregen wollen.* Verwenden Sie die meiste Zeit auf das Unterrichtsgespräch, denn die Teilnehmer verinnerlichen die Lehren und Grundsätze am besten, wenn sie sich darüber austauschen. Sehen Sie sich die Anregungen dazu, wie man erbauliche Unterrichtsgespräche führt, auf Seite XIIIf. in diesem Buch an. Sie können die Fragen am Ende jedes Kapitels unter dem Punkt „Anregungen für Studium und Unterricht“ verwenden. Sie können auch eigene Fragen formulieren. Beachten Sie dabei die folgenden Punkte:

- Stellen Sie Fragen, die die Teilnehmer dazu anregen, Fakten, Ereignisse, Lehren und Grundsätze herauszuarbeiten. Derartige Fragen helfen den Teilnehmern, sich auf bestimmte Wahrheiten zu konzentrieren, die Sie besonders hervorheben wollen, und sich mit Einzelheiten der Lehren des Propheten vertraut zu machen. Wenn Sie sich beispielsweise mit einem Zitat beschäftigt haben, könnten Sie dann fragen: „Was sind die wichtigsten Worte oder Wendungen in diesem Zitat?“, oder: „Worum geht es in diesem Zitat?“
 - Stellen Sie Fragen, die die Teilnehmer dazu anregen, über die von Joseph Smith verkündeten Lehren und Grundsätze nachzudenken. Derartige Fragen motivieren die Teilnehmer, ihre Gedanken und ihre Meinung über die Worte von Joseph Smith zu überdenken und kundzutun. Beispielsweise: „Warum ist diese Aussage Ihrer Meinung nach wichtig?“, oder: „Welche Gedanken oder Gefühle wecken diese Worte bei Ihnen?“, oder: „Was bedeutet Ihnen diese Lehre?“
 - Stellen Sie Fragen, die die Teilnehmer dazu bewegen, das, was sie aus den Lehren des Propheten lernen, mit ihren eigenen Gedanken, Gefühlen und Erfahrungen zu vergleichen. Beispielsweise: „Haben Sie schon einmal etwas erlebt, was mit dieser Aussage des Propheten Joseph Smith zu tun hat?“
 - Stellen Sie Fragen, die den Teilnehmern helfen, den Unterrichtsstoff auf sich zu beziehen. Solche Fragen helfen den Teilnehmern, sich zu überlegen, wie sie das, was Joseph Smith gesagt hat, umsetzen könnten. Beispielsweise: „Wozu fordert uns Joseph Smith hier auf? Wie können wir das, was er gesagt hat, anwenden?“ Weisen Sie die Teilnehmer darauf hin, dass sie nicht nur von dem lernen, was gesagt wird, sondern auch durch unmittelbare persönliche Offenbarung (siehe LuB 121:26).
5. *Überlegen Sie, wie Sie den Unterricht beenden wollen.* Vielleicht möchten Sie den Unterricht kurz zusammenfassen oder ein, zwei Teilnehmer darum bitten. Wenn der Geist Sie dazu bewegt, geben Sie Zeugnis von den Lehren, die Sie

besprochen haben. Sie können auch andere dazu auffordern, Zeugnis zu geben. Fordern Sie die Teilnehmer auf, den Eingebungen des Heiligen Geistes zu folgen.

Sie können bei der Unterrichtsvorbereitung auch in *Lehren, die größte Berufung* (36123 150), Teil B, Kapitel 14, 16, 28 und 29, sowie in der *Anleitung für das Unterrichten* (34595 150) nach weiteren Anregungen suchen.

Führen Sie erbauliche Unterrichtsgespräche

Die folgenden Anregungen können Ihnen helfen, ein erbauliches Unterrichtsgespräch in Gang zu bringen und zu führen:

- Trachten Sie nach Führung durch den Heiligen Geist. Er kann Ihnen eingeben, bestimmte Fragen zu stellen oder bestimmte Personen in das Gespräch einzubeziehen.
- Helfen Sie den Teilnehmern, sich auf die Lehren von Joseph Smith zu konzentrieren. Lassen Sie sie seine Worte vorlesen, um ein Gespräch darüber anzuregen oder um Fragen zu beantworten. Bringen Sie das Gespräch auf das Thema zurück, wenn jemand anfängt, davon abzuschweifen, wenn Mutmaßungen auftauchen oder ein Streitgespräch entsteht. Verweisen Sie dazu auf ein Ereignis, eine Lehre oder einen Grundsatz aus dem Kapitel.
- Erzählen Sie, wo es angebracht ist, von Erlebnissen, die sich auf die jeweiligen Grundsätze beziehen lassen.
- Ermuntern Sie die Teilnehmer, ihre Gedanken mitzuteilen, Fragen zu stellen und einander zu belehren (siehe LuB 88:122). Sie können sie beispielsweise bitten, auf das einzugehen, was andere gesagt haben, oder Sie könnten ein und dieselbe Frage an mehrere Teilnehmer richten.
- Haben Sie keine Angst davor, dass es eine Zeit lang still ist, nachdem Sie eine Frage gestellt haben. Die Teilnehmer brauchen oft etwas Zeit, um nachzudenken oder in ihrem Buch nachzusehen, ehe sie Gedanken äußern, Zeugnis geben oder von Erlebnissen berichten.
- Hören Sie aufmerksam zu und bemühen Sie sich, jede Äußerung richtig zu verstehen. Danken Sie für die Beiträge.

- Wenn ein Teilnehmer mehrere Gedanken äußert, könnten Sie die Punkte an die Tafel schreiben oder jemand anderen darum bitten.
- Verwenden Sie verschiedene Unterrichtsmethoden, um die Teilnehmer ins Gespräch einzubeziehen. Sie können sie beispielsweise in kleinen Gruppen oder mit dem Sitznachbarn über eine Frage sprechen lassen.
- Sie können ein, zwei Teilnehmer im Voraus ansprechen. Bitten Sie sie, sich schon vor dem Unterricht die Antwort auf eine Ihrer Fragen zu überlegen.
- Verwenden Sie ein Kirchenlied, am besten eines, in dem es um die Wiederherstellung geht, um das Gespräch über einen Evangeliumsgrundsatz zu bereichern. Das Singen eines Kirchenliedes ist auch ein guter Einstieg bzw. Abschluss für eine Lektion.
- Brechen Sie ein gutes Gespräch nicht ab, nur damit Sie den Stoff, den Sie vorbereitet haben, komplett durchnehmen können. Am wichtigsten ist doch, dass die Teilnehmer den Geist spüren und in ihrem Vorsatz, nach dem Evangelium zu leben, bestärkt werden.

Lehren für die heutige Zeit

Dieses Buch behandelt Lehren des Propheten Joseph Smith, die einen Bezug zu unserer Zeit haben. So kommt in diesem Buch beispielsweise nicht zur Sprache, was der Prophet im Zusammenhang mit der Treuhandschaft für Besitztümer über das Gesetz der Weihung gesagt hat. Der Herr hat dieses Gesetz wieder zurückgenommen, weil die Heiligen nicht bereit dafür waren, danach zu leben (siehe LuB 119, Kapitelüberschrift). Auch auf die Mehrehe wird in diesem Buch nicht eingegangen. Die Lehren und Grundsätze bezüglich der Mehrehe wurden Joseph Smith bereits 1831 offenbart. Der Prophet lehrte den Grundsatz der Mehrehe, und zu seinen Lebzeiten wurden einige dieser Ehen vollzogen. Im Laufe der nächsten Jahrzehnte praktizierten – auf Weisung der Präsidenten der Kirche, die dieses Amt nach Joseph Smith innehatten – viele Mitglieder die Mehrehe. Im Jahr 1890 veröffentlichte Präsident Wilford Woodruff das sogenannte

Manifest – eine Erklärung, mit der die Mehrehe in der Kirche abgeschafft wurde (siehe Amtliche Erklärung 1). In der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage wird die Mehrehe nicht mehr praktiziert.

Die in diesem Buch zitierten Quellen

Die in diesem Buch dargelegten Lehren des Propheten Joseph Smith stammen aus Quellen unterschiedlicher Art: Predigten des Propheten, Artikel, die vom Propheten selbst oder auf seine Weisung verfasst wurden, um veröffentlicht zu werden, Briefe und Tagebücher des Propheten, schriftlich festgehaltene Erinnerungen derer, die den Propheten sprechen hörten, sowie einige der Lehren und Schriften des Propheten, die später in die heiligen Schriften aufgenommen wurden. Viele der Aussagen von Joseph Smith wurden der *History of the Church* entnommen. Weiteres zu diesen Quellen finden Sie im Anhang.

Einige Quellen, aus denen in diesem Buch zitiert wird, sind nicht veröffentlicht. Hier und da wurde aus Gründen der besseren Lesbarkeit die Absatzeinteilung geändert. Zitate aus veröffentlichten Quellen wurden ohne jegliche Änderung übernommen, soweit nicht anders angegeben. Alles, was in eckigen Klammern steht, wurde von den Herausgebern dieses Buches eingefügt, soweit nicht anders angegeben.